

Top-Niveau bei den Württembergischen Männermeisterschaften

Junioreringer Leon Rul überzeugte als guter 4. Platziertes

Die Austragung der Württembergischen Meisterschaften der Männer in beiden Stilarten sprengte mit 221 Teilnehmern jegliche bisherigen Dimensionen an Quantität und Qualität.

Die Titelnkämpfe beim SC Korb im Remstal waren, wie inzwischen üblich, landesoffen als Einladungsturnier ausgeschrieben und so kämpften Ringer aus 10 nationalen Landesverbänden, sowie aus der Schweiz und Österreich als internationale Komponente um die 20 zu vergebenden Titel und Stockerlplätze.

Das Turnierniveau war entsprechend hoch angesiedelt und die Trauben des Erfolges hingen weit oben.

Der Drittplatzierte der heurigen Junioren-DM, **Leon Rul** (TSV), startete diesmal in der Kategorie **bis 74 kg Freistil** ohne Gewicht machen, welche mit 15 Teilnehmern stark besetzt war. Nach Techniksiegen über Rollah Tajik (Fachsenfeld) und Thomas Fertig (Schw.Hall) scheiterte der junge TSV'ler bei einer eigenen Technikniederlage am überragend auftretenden, späteren souveränen Meister, am bayerischen Oberliga-Topringer Mahdi Khaliqi vom SC Isaria München-Unterföhring. Im weiteren Verlauf mit Schulter- und Techniksieg über die Baden-Württembergischen Juniorenmeister von 2022 und 2023, Sokratis Katzantzidis (Fellbach) und Ismael Tashuev (Ebersbach) gelang Leon als Poolzweiter der Sprung ins kleine Finale. In einer ebenbürtigen Begegnung um Platz 3 gegen den 30-jährigen Routinier und Dt. Juniorenmeister von 2014, Scott Gottschling (Ketsch / Nordbaden), entschied bei einem 1:1 Endstand die letzte Wertung zugunsten des Nordbadeners. Als guter Vierter im starken Teilnehmerfeld verfehlte Rul das Podest äußerst knapp.

Bis 97 kg gr.-röm. (13 Teilnehmer) nahm Juniorenringer **Artem Hrabowskyi** (TSV) die Außenseiterrolle mit auf die Matte, verzeichnete jedoch mit einem Techniksieg über Markus Gückstock (Obereisesheim) einen geglückten Turniereinstand. Gegen den Italiener Matteo Giardanella (Tuttlingen) und den Vizemeister Daniel Mezger (Korb) war der TSV'ler bei vorzeitigen Niederlagen kaltgestellt, bekam aber durch die Poolkonstellation im Kampf um Platz 5 eine weitere Chance. Auch hier stand mit dem Deutschen Juniorenmeister 2023, Luca Besser vom KSV Unterechingen, bei einer Schulterniederlage eine zu hohe Hürde im Weg. Gewichtsklassensieg und Titel gingen an den Deutschen Juniorenmeister 2022, an Connor Sammet (Erzgebirge Aue / Sachsen).

Link zu allen Ergebnissen und Details:

https://www.liga-db.de/Turniere/LM/2024/DE/240427_Korb/indexGER.htm



Alwin Reimer
Pressewart TSV Herbrechtingen Ringen